

# Hinweise zur Durchführung von Ehrungen

**Die Turnvereine, der Turngau Achalm, der Schwäbische Turnerbund und der Deutsche Turner-Bund würdigen besondere Verdienste um Turnen, Gymnastik und Sport durch Ehrungen.**

**Ehrungen sind Dank und Anerkennung für verdienstvolle ehrenamtliche Tätigkeit, für herausragende sportliche Leistungen und langjähriges erfolgreiches Wirken für Turnen, Gymnastik und Sport.**

## Allgemeines zu Ehrungen

- Den Ehrungsantrag finden Sie im Internet unter [www.turngau-achalm.de](http://www.turngau-achalm.de) und [www.stb-gym.de/stb/downloads/antraege.htm](http://www.stb-gym.de/stb/downloads/antraege.htm)
- Er kann auch bei der Turngaugeschäftsstelle oder dem STB angefordert werden.
- Eine ausführliche Begründung der beantragten Ehrung mit einer tabellarischen Darstellung aller Daten, Funktionen, Tätigkeiten und Besonderheiten ist unbedingt erforderlich.
- Wenn das Formular nicht ausreicht, bitte ein Beiblatt benutzen.
- Ehrungsanträge bitte fristgerecht in lesbarer Form und vollständiger Ausführung einreichen.
- Damit es keine Überschneidungen gibt, wird den Vereinen empfohlen, eine Ehrungskartei zu führen. Rücksprache mit Turngaubearbeiter halten.
- Turngauehrungen, STB-Ehrungen und DTB-Ehrungen sollten mit den Vereinsehrungen und evtl. anderen Fachverbandsehrungen abgestimmt werden, um eine Ehrungshäufigkeit bei einer Person am selben Ehrungstermin zu vermeiden.

## Empfohlene Ehrungsreihenfolge

1. Ehrennadel des STB in Bronze mit Urkunde
2. Ehrennadel des DTB in Bronze mit Urkunde
3. Ehrennadel des STB in Silber mit Urkunde
5. DTB-Ehrenbrief mit Ehrennadel in Silber
6. Ehrennadel des STB in Gold mit Urkunde

Vereinsehrungen sollten vor Ehrungen der Turnverbände erfolgen.

In der Regel werden Ehrungen in einem Abstand von 5 Jahren verliehen.

Besondere Ehrungen siehe STB/DTB.

## Wie sollen Ehrungen durchgeführt werden

- Ehrungen sollen in würdiger Form vorgenommen werden.
- Dazu gehören auch ausreichend Zeit und ein würdiger Rahmen.
- Auch persönliche Geschenke bereiten Freude.
- Möglichst mit interessiertem Personenkreis aus dem Tätigkeitsfeld des zu Ehrenden. Es können auch Angehörige des zu Ehrenden eingeladen werden.

## Hinweise zur Durchführung von Ehrungen

---

- Die Laudatio sollte persönlich gehalten und die Verdienste entsprechend gewürdigt werden.
- In Hauptversammlungen und bei Jubiläumsabenden möglichst nur höhere Ehrungen vornehmen.
- Regelmäßig ehren, d.h. z.B. nicht nur bei 25igen-Jubiläen.

### Beispiel zur Durchführung von Ehrungen

- Bei Mitglieder- bzw. Abteilungsversammlungen, Weihnachtsfeiern, Jahresfeiern usw.
- Im Rahmen eines Übungsleiterabends/-nachmittags z.B.
  - mit Fortbildungsangebot
  - mit ärztlichem Vortrag
- Eigener Ehrungsabend oder Matinée, auch mit mehreren Fachverbänden, z.B. mit anschließendem Stehempfang. Angehörige mit einladen.
- In der Turnhalle, vor der Gruppe, z.B. mit Bürgermeister und Vereinsvorsitzenden.
- Bei persönlichen Ehrentagen im Kreise der Angehörigen und Freunde.

### So sollte man es möglichst nicht machen

Am Ende einer 3-stündigen Mitgliederversammlung, weil

- kaum Zeit zur angemessenen Würdigung da ist
- die Aufmerksamkeit allgemein nachlässt
- sonst womöglich 10 Ehrungen in einem unvollständigen Satz in der Presse erscheinen
- also möglichst zu Beginn einer Mitgliederversammlung, nicht am Ende
- in einem Festzelt
- im Rahmen von eintrittspflichtigen Veranstaltungen
- Anhäufung von Ehrungen an einer Veranstaltung vermeiden
- mehrere Ehrungen für dieselbe Person (Verein, Sportkreis, Verbände) am gleichen Termin

### Ehrungen und Öffentlichkeitsarbeit

- Ehrungen sind eine besondere Gelegenheit zur Außendarstellung für den Verein, den Turngau, den STB und DTB.
- Die Berichterstattung in der Presse ist für den zu Ehrenden und seine Familie sehr wichtig.
- Den zu Ehrenden entsprechend würdigen.
- Achtung: im Rahmen von Mitgliederversammlungen, Festakten usw. kommt die Berichterstattung von Ehrungen oft zu kurz.
- Möglichst Presseinformationen vorbereiten (vermeidet inhaltliche Fehler).
- Bild mit kurzem Text wird oft mehr gelesen (und auch von der Presse gebracht) als ein langer Artikel.
- Vereinszeitung, Amtsblatt, Wochenblatt usw. nicht vergessen.